

Zürcher Kammerorchester

Saison 2025/26

In den 1940er-Jahren begann sich der Musikstudent Edmond de Stoutz in seiner Freizeit regelmässig mit einer Reihe von Freunden zu treffen, um gemeinsam zu musizieren. Die Freude, ihren kreativen Idealen in diesem Rahmen nachzugehen, und die gemeinsame Leidenschaft für das Kammermusikalische entfachte unter ihnen die Lust, ein Kammerorchester zu gründen. 1945 kam es so zum ersten öffentlichen Konzert in Zürich.

Rund 80 Jahre später zählt das Zürcher Kammerorchester zu den führenden Klangkörpern seiner Art. Über 50 Jahre davon war Edmond de Stoutz Triebfeder der Orchestergemeinschaft. Als unermüdlicher Idealist und charismatischer Geist begeisterte er Musiker wie Publikum und schuf ein grosses unterstützendes Netzwerk um das Orchester herum. Die Dirigenten Howard Griffiths, Muhai Tang und Sir Roger Norrington prägten nach der Ära de Stoutz den Klang und die musikalische Ausrichtung des ZKO nachhaltig weiter. Seit 2016 verzichtet das Orchester mit Daniel Hope als Music Director erstmals überwiegend auf einen Dirigenten und folgt dem dynamischen Prinzip des «Play & Conduct», bei dem der Solist das Orchester von seinem Instrument aus leitet.

Das ZKO ist ein Orchester mit einer ausgeprägten Reise-DNA. Bereits wenige Jahre nach seiner Gründung gab das ZKO regelmässig Konzerte im Ausland. Einladungen zu internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, dem Gstaad Menuhin Festival oder Odessa Classics, Gastspiele in bedeutenden Musikzentren, Konzerttourneen durch europäische Länder, Amerika, Asien und Südafrika sowie zahlreiche, von der Fachpresse gefeierte Tonträger belegen heute das weltweite Renommee des Zürcher Kammerorchesters.

Das Repertoire des ZKO ist seit den Anfängen breit gefächert. Es reicht von Barock über Klassik und Romantik bis hin zur Gegenwart. Bemerkenswert ist zudem die Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musikern aus verwandten Genres wie Jazz, Volksmusik und Pop. Die Familienkonzerte, die Vermittlungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Förderung junger musikalischer Talente sind dem Zürcher Kammerorchester ebenso wichtig wie die kontinuierliche Zusammenarbeit mit weltweit gefeierten Solisten und Solistinnen.